

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016



Liebe Newsletter-Leserinnen und Newsletter-Leser,

ich beabsichtige, Ihnen zukünftig jeweils ein kleines Editorial zum Newsletter zu geben, um Sie auf wichtige aktuelle Aspekte hinweisen zu können.

Neuss steht vor einem wichtigen Einschnitt in der Flüchtlingshilfe. Zukünftig werden wir erheblich mehr Flüchtlinge zugewiesen bekommen und diese werden langfristig bei uns bleiben. Auch bei vorsichtigsten Schätzungen werden es bis zum Ende 2017 weit über 1.000 Menschen sein, denen wir gute Nachbarschaft, aber auch Kita/ Schulplätze und nach Möglichkeit Arbeit geben müssen und wollen. Integration im besten Wortsinne ist die Losung der Zukunft.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Ralf Hörsken  
Sozialdezernent

## Aktuelle Situation der Flüchtlinge in Neuss

Ausgehend vom Stand des Aufnahmekontos im Juli (+311) hat sich das Zuweisungsplus (02.09.2016 +33) inzwischen in ein Zuweisungsminus gewandelt. Am 12.09.2016 weist das Zuweisungskonto nunmehr ein Zuweisungsminus von **-267** aus.

Die Reduzierung des Aufnahmekontos resultiert aus der Tatsache, dass die Bezirksregierung die rechnerische Anerkennung der Plätze in der Flüchtlingsunterkunft „Schule am Wildpark“ um 400 Plätze und um weitere 300 Plätze in der ZUE ehem. St. Alexiuskrankenhaus gekürzt hat. Dadurch ergibt sich rechnerisch eine negative Aufnahmequote der Stadt Neuss und es sind unverzüglich Zuweisungen durch das Land an die Stadt Neuss möglich.

Stadt Neuss  
Der Bürgermeister  
Amt für Jugend, Soziales,  
Wohnen und Rettungswesen  
Promenadenstr. 43-45  
Telefon 02131 90-5001  
Telefax 02131 90-2495  
soziales@stadt.neuss.de

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016

Hier die aktuelle Belegungsübersicht der kommunalen Einrichtungen vom 12.09.2016:

<b>Belegungszahlen 12.09.2016</b>				
<b>Übergangsheime</b>	<b>vorhandene Plätze</b>	<b>belegbare Plätze*</b>	<b>belegte Plätze</b>	<b>freie Plätze</b>
Bergheimer Straße 250	152	145	113	32
Berghäuschensweg 90	40	26	18	8
Berghäuschensweg 92	100	85	27	58
Düsseldorfer Straße 154/156	80	80	65	15
Nordbad, Neusser Weyhe 16	92	75	34	41
Fesserstraße 16	65	60	29	31
Südbad, Jakob-Koch-Straße	78	65	0	65
	<b>607</b>	<b>536</b>	<b>286</b>	<b>250</b>
Traglufthalle Hammer Landstraße	300	300	0	300
	<b>907</b>	<b>836</b>	<b>286</b>	<b>550</b>
* unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten				
<b>Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Plätze</b>	<b>Bewohner</b>	<b>freie Plätze</b>
angemietete / zu nutzende Wohnungen	74	264		
davon derzeit belegt	73		261	
noch zur Verfügung stehende Kapazitäten	1			<b>3</b>
<b>Zuweisungen in der letzten Woche</b>				<b>1</b>
<b>Aufnahmeplus / - minus</b>				<b>-267</b>
<b>Aufnahmequote</b>				
<b>Zahl Bettenplätze ZUE</b>				<b>1.300</b>

### Anrechenbarkeit der Unterbringungsplätze und Abhängigkeit der kommunalen Aufnahmeverpflichtung

Zur Zeit finden Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf für das weitere Prozedere der Zuweisungen und den Modus über die Fortführung der Anrechnung von Flüchtlingen in den Landesunterkünften statt. Die Ergebnisse der Gespräche beeinflussen maßgeblich die kommunalen Entscheidungen zur Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge, die weiterhin in unser Land und schließlich auch nach Neuss kommen.



Stadt Neuss  
 Der Bürgermeister  
 Amt für Jugend, Soziales,  
 Wohnen und Rettungswesen  
 Promenadenstr. 43-45  
 Telefon 02131 90-5001  
 Telefax 02131 90-2495  
 soziales@stadt.neuss.de

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016

Die angekündigte und teilweise bereits umgesetzte Schließung von Flüchtlingsunterkünften des Landes NRW hat inzwischen zu neuen Zuweisungen bei Kommunen geführt, die ihre Aufnahmequote noch nicht erfüllt hatten. Die Bezirksregierung hat sich entschlossen 7000 Plätze in ZUEs im Regierungsbezirk Düsseldorf vorzuhalten. Dabei sollen für Neuss beide Standorte, die neue Unterkunft an der Stresemannallee, sowie die alte Sammelunterkunft Alexianergelände für Flüchtlinge des Landes aktiv Plätze bereithalten und ein bestimmtes Platzkontingent für den Notfall bereit stellen. Eine Veröffentlichung dazu finden Sie im Internet unter <http://www.brd.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2016/08August/>.

Für Neuss hat die dezentrale Unterkunftsstrategie auch weiterhin Bestand. Mit Anpassung der jetzigen Ausbauplanung für kleinere Einheiten bei Flüchtlingsunterkünften im Stadtgebiet und den Ergebnissen der Gespräche mit der Bezirksregierung wird sich ein mittelfristiger Standortentwicklungsplan ergeben, der den bestehenden Bedarf deckt und eventuelle Notfallsituationen berücksichtigt. Eine Priorisierung unter aktuellen Kriterien wie z.B. Anzahl der Menschen, Bedarf an Kita – und Schulplätzen, sowie dem Zeitfaktor zur Entwicklung – und Inbetriebnahme, wird im Moment erarbeitet.

Die bereits ausgesuchten Standorte der 27-Standortliste befinden sich auf dem Prüfstand. Dabei wurde unter Berücksichtigung von neuen Prioritäten, wie z. B. kleinere Unterbringungseinheiten, die bereits festgestellten Flächen weiterhin als geeignet identifiziert. Wie in der Vergangenheit bereits praktiziert, werden die Bürgerinnen und Bürger informiert. Dies kann jedoch nur eine von mehreren Aktivitäten sein, denn parallel zum dezentralen Ausbau von Flüchtlingsunterkünften müssen weitere Anstrengungen zur dauerhaften Generierung von Wohnraum gemacht werden.

### Integrationsarbeit mit Flüchtlingen

Als Auszubildende der Stadt Neuss hat Mandy Schoepgens bereits viele Abteilungen durchlaufen. Zu Beginn dieses Jahres hat Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung zusammen mit Ihren Kommilitonen eine Facharbeit zum Thema „Integration von Flüchtlingskindern“ erarbeitet. Die Integrationsarbeit wurde in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsunterkunft am Nordpark Neuss Furth von den Studenten selbst durchgeführt und anschließend in der Projektarbeit zusammengefasst. Es ist eine sehr interessante Übersicht über die unterschiedlichen Problemstellungen und Erkenntnisse, die sich bei der Integration von Ausländern in unsere Gesellschaft, Kindern wie Erwachsenen, ergeben.

Zu finden unter: <https://www.neuss.de/leben/soziales/fluechtlinge-in-neuss/projektarbeit-integration-von-fluechtlingskindern>



**Stadt Neuss**  
**Der Bürgermeister**  
**Amt für Jugend, Soziales,**  
**Wohnen und Rettungswesen**  
 Promenadenstr. 43-45  
 Telefon 02131 90-5001  
 Telefax 02131 90-2495  
 soziales@stadt.neuss.de

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016

### Registrierung von in Neuss lebenden Flüchtlingen

Mitten in den Sommerferien unterstützte die Stadt Neuss das BAMF bei der Umsetzung des beschleunigten Asylverfahrens und half die noch nicht erkennungsdienstlich registrierten Flüchtlinge zur Registrierungsstelle nach Bergheim - Niederaußem zu fahren. Damit wurde ein entscheidender Schritt zur Einleitung des Asylverfahrens für die bereits seit mehreren Monaten in Neuss lebenden Menschen gemacht. Die Registrierungsaktion konnte erfolgreich durchgeführt werden. Inzwischen sind auch die Termine zur Anhörung beim BAMF in Düsseldorf an die Asylbewerber versandt worden, so dass die in Neuss lebenden Flüchtlinge in Kürze eine verbindliche Entscheidung zu Ihrem Aufenthaltsstatus erhalten werden.

### Sommerferienprogramm

Zur Überbrückung der langen Sommerferien gab es viele von der Stadt Neuss initiierte und durchgeführte Ferienaktionen. So auch für den Kreis der Flüchtlinge, um hier natürlich besonders den Kindern die lange Zeit ohne Kindergarten oder Schulkameraden zu verkürzen.

So stemmte das Team der städt. Einrichtungsleitung in den ersten Wochen ein Zirkusprojekt im Neusser Süden, zu dem sich, neben den Flüchtlingskindern auch Neusser Nachwuchs anmelden konnte. Die Verständigung klappte mit Blicken, Händen und Füßen – so wie man das auch in einem richtigen Zirkus macht. Nach einer Woche des Übens in verschiedenen Disziplinen, konnte den anwesenden Eltern, Verwandten und Freunden ein abwechslungsreiches Programm präsentiert werden. Weitere Aktivitäten waren ein Ausflug zur Skihalle Neuss, ein Tag auf dem Kinderbauernhof, Schmink – und Malaktionen und ein Besuch im Logolino. Das Highlight war



Stadt Neuss  
Der Bürgermeister  
Amt für Jugend, Soziales,  
Wohnen und Rettungswesen  
Promenadenstr. 43-45  
Telefon 02131 90-5001  
Telefax 02131 90-2495  
soziales@stadt.neuss.de

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016



### Sommerferienprogramm

ein Tag im Moviepark in Bottrop. Dies alles war nur möglich durch die große Spendenbereitschaft in Neuss, u.a. erwähnen möchten wir hier die Groß-Spende des Theaters am Schlachthof (TAS).



### Feste von und mit Flüchtlingen in den Stadtteilen

Am 20. August feierten die AWO auf der Neusser Furth als auch die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft am Berghäuschensweg ihr Sommerfest. Bürgermeister Breuer hatte an diesem Tag viele Hände zu schütteln, denn erst besuchte er im Neusser Norden das traditionelle Sommerfest der AWO, welches tatkräftig von Helfern und Helferinnen mit Folklore und kulinarischen Spezialitäten aus unterschiedlichen Nationen unterstützt wurde.

Später an diesem Samstag begrüßte er die Bewohner und städt. Einrichtungsleiter der Flüchtlingsunterkunft in Gnadental, die zu ihrem „Nachbarschaftsfest“ eingeladen hatte. Auch hier wurde zu heimatlichen Klängen der verschiedenen Herkunftsländer gesungen und getanzt. Viele Neusser, die sich als ehrenamtliche Helfer und Paten engagieren, mischten sich unter die bunte Vielfalt an Nationalitäten.

Für den 3. September hatte Bürgermeister Reiner Breuer zum Familienfest für ehrenamtliche Helfer in die Wetthalle am Rennbahnpark eingeladen. Er dankte den Helfern für ihren in diesen Zeiten so wichtigen freiwilligen Einsatz besonders in der Unterstützung bei der Integrationsarbeit für Flüchtlinge.

Stadt Neuss  
Der Bürgermeister  
Amt für Jugend, Soziales,  
Wohnen und Rettungswesen  
Promenadenstr. 43-45  
Telefon 02131 90-5001  
Telefax 02131 90-2495  
soziales@stadt.neuss.de

Newsletter Nr. 11

16.09. 2016



Bei sonnig warmem Wetter waren die Tische draußen aufgebaut und gut besetzt, womit ein reger Austausch zwischen Helfern, dem Bürgermeister, Sozialdezernenten Herrn Ralf Hörksen und weiteren Mitarbeitern der Verwaltung sowie Vertretern der Wohlfahrtsverbände gegeben war. Mit Getränkeservice, Grill und Buffet war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg austoben und sich beim Kinderschminken in Fantasiegeschöpfe verwandeln lassen.

### Arbeitskreis Ehrenamt/Verbände

Am Donnerstag, den 8. September traf sich der Arbeitskreis Verbände und Ehrenamtler in den Räumen der Caritas auf der Salzstr.55 in Neuss zum regelmäßigen Informationsaustausch mit der Verwaltung der Stadt zu den aktuellen Themen der kommunalen Integration und Aufgaben im Kontext der Flüchtlingshilfe. Sitzungsleiterin Frau Karst trug die aktuellen Zahlen und Fakten zum Stand der Flüchtlingsunterbringung vor und erläuterte die Vorhaben und Intention der Landesregierung bei der kommunalen Flüchtlingsunterbringung (Entwurf Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes). Die Zukunft der ZUE am Alexianergelände befindet sich zurzeit in Verhandlungen, sowohl mit dem neuen Eigentümer des Grundstücks und der Bezirksregierung. Verlauf und Ergebnis der weiteren Verhandlungen mit den Vertretern der Bezirksregierung bleibt abzuwarten. Die anwesenden Neusser Verbandsvertreter, Ehrenamtskoordinatoren und Herr Erdogan, als Integrationsratsvorsitzender nutzten trotz sommerlich-heißer Temperaturen diesen Netzwerktreff um akute Fragestellungen zu diskutieren und Meinungen auszutauschen. Die nächste Sitzung in diesem Kreis findet statt am 20.10.2016.



**Stadt Neuss**  
**Der Bürgermeister**  
**Amt für Jugend, Soziales,**  
**Wohnen und Rettungswesen**  
 Promenadenstr. 43-45  
 Telefon 02131 90-5001  
 Telefax 02131 90-2495  
 soziales@stadt.neuss.de